

Bauzener Nachrichten.



Verordnungsblatt der Kreishauptmannschaft Bauzen zugleich als Konsistorialbehörde der Oberlausitz.

Amtsblatt

der Amtshauptmannschaften Bauzen und Löbau, des Landgerichts Bauzen und der Amtsgerichte Bauzen, Schirgiswalde, Herrnhut, Bernstadt und Ostritz, des Hauptsteueramtes Bauzen, ingleichen der Stadträte zu Bauzen und Bernstadt sowie der Stadtgemeinderäte zu Ostritz, Schirgiswalde und Weißenberg.

Organ der Handels- und Gewerbekammer zu Bittau.

Bekanntmachung

die Ausgabe neuer Zinsbogen zu den auf den Staat übergegangenenen 4% Sächsisch-Schlesischen Eisenbahnaktien betr.

Gegen Rückgabe der in dem Termine 31. Dezember 1888 ablaufenden, zu den auf den Staat übergegangenenen 4% Sächsisch-Schlesischen Eisenbahnaktien gebhörigen Zinsbogen sollen vom 15. Dezember dieses Jahres an neue Zinsbogen, bestehend aus Zinsleiste und Zinsschein auf die 15 Halbjahrstermine vom 30. Juni 1889 bis mit 30. Juni 1896, bei der Staatschuldenbuchhalterei in Dresden und der Lotterie-Darlehnskasse in Leipzig wochentags während der Vormittagsstunden zur Ausgabe gelangen. Die abgelieferten Zinsleisten sind nach der Nummerfolge geordnet abzugeben, auch sind denselben bei der Lotterie-Darlehnskasse durchgebend, und bei der Staatschuldenbuchhalterei in den Fällen, wo der Umtausch nicht sofort abgemacht werden kann, doppelte, die gleiche Ordnung einhaltende Nummernverzeichnisse, zu welchen Formulare bei den genannten Stellen zu haben sind, beizufügen. Der Umtausch ist von den Beteiligten entweder persönlich oder durch Beauftragte zu bewirken.

Dresden, den 26. November 1888.

Der Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden.
Wönisch.

Bekanntmachung

die Auslosung Königl. Sächs. Staatspapiere und die Auszahlung fälliger Kapitalien, Zinsen und Renten der Staatsschuld betreffend.

Die öffentliche Auslosung der planmäßig am 30. Juni 1889 zur Rückzahlung gelangenden 4% Staatsschuldenscheine von den Jahren 1852/55 58/59/62/66 und /68, 4% (vormals 5%) dergleichen vom Jahre 1867, 4% dergleichen vom Jahre 1869, 4% dergleichen vom Jahre 1870 und der auf den Staat übernommenen, auf 4% herabgesetzten, vormals 4 1/2% Schuldcheine vom Jahre 1872 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie soll den 3. Dezember dieses Jahres und folgende Tage, vormittags von 10 Uhr an, im hiesigen Landhause I. Dergleichen stattfinden. Die Auszahlung der laut der Beziehungslisten vom 28. und 29. Mai und 2. Juni dieses Jahres aus- gelosten, am 31. Dezember 1888 fälligen Kapitalien der 4% Staatsanleihen von den Jahren 1852/68, 1867, 1869 und 1870, der auf den Staat übernommenen 3 1/2% und 4% Löbau-Bittauer Eisenbahn- aktien-schuld Lit. A und B und der 4% Prioritätsanleihe vom Jahre 1866 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, ingleichen der am 31. Dezember 1888 fälligen Zinsen von Staatsschulden- zeinscheinen und den vom Staate zu vertretenden Sächsisch-Schlesischen und Löbau-Bittauer Eisen- bahnanleihen und Schuldscheinen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, sowie der Renten auf die Staatsschuldverordnungen vom 1. Juli 1876 soll den 15. Dezember dieses Jahres bei der Staatschuldenkasse hier selbst und der Lotterie-Darlehnskasse in Leipzig, sowie zufolge der bezüg- lichen Bekanntmachungen des Königl. Finanz-Ministeriums und der sonst getroffenen Festset- zungen auch bei der Sächsischen Bank zu Dresden und deren Filialen, bei Herrn Ed. Bauermeister in Zwickau, bei Herrn G. E. Heydemann in Bautzen und in Löbau, bei dem Vorwärtsvereine in Plauen i. V., bei der Döbelner Bank in Döbeln und bei deren Filiale in Rositz gegen Rückgabe der betreffenden Kapital- und Zinscheine beginnen.
Dresden, den 26. November 1888.

Der Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden.
Wönisch.

Stadtverordnetenwahl.

Ein neuerdings eingetretener Wechsel in Bezug auf die Ansfähigkeit oder Unanfsähigkeit eines Mitgliedes der Stadtverordneten hat zur Folge, daß durch die auf den 5. Dezember 1888 angeordnete Ergänzungswahl nicht 5 anfsähige und 3 unanfsähige, sondern 4 anfsähige und 4 unanfsähige Stadt- verordnete zu erwählen sind.

Das in No. 269 des Kreisblattes und anhangsweise zur Wahlliste ab- gedruckte Wahlauschreiben vom 16. November 1888 wird daher insoweit hier- mit abgeändert mit der an die Wähler gerichteten Aufforderung, auf den ab- zugebenden Stimmzetteln die Namen von 4 Bürgern aus Abtheilung I (Anfsähige) und von 4 Bürgern aus Abtheilung II (Unanfsähige) auf- zuzichnen.

Bauzen, am 26. November 1888.

Der Stadtrath.

21. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten am 29. November 1888, Abends 6 Uhr.

Tagesordnung: I. Vortrag der Eingänge. II. Berathungsgegenstände, als: 1) Der Entwurf eines Statuts für die Dienstitotenkassenkasse zu Bauzen. 2) Der Haushaltsplan für das Stadtbud auf das Jahr 1889. 3) Der Haushaltsplan für die Realschule auf das Jahr 1889. 4) Die Ver- willigung einer Gratifikation an einen Lehrer derselben. 5) Die Haushaltspläne auf das Jahr 1889, a) der Kinderbewahranstalt, b) der Kinderarbeitschule, c) der Wasenverorganstalt, d) der Armen- verorganstalt und e) der Almosenkasse. 6) Der Bau eines Schuppens zur Aufbewahrung von Wasserwerksmaterialien. 7) Der Haushaltsplan der Sparkasse und Weihanstalt auf das Jahr 1889. 8) Der Fortetat für 1889. III. Rechnungsachen.

Telegraphische Korrespondenz.

Bern, 26. November. In der gestern im Kanton Bern stattgehabten Volksabstimmung wurde die Frage: ob eine partielle Revision der kantonalen Verfassung vor- genommen werden solle, mit 28820 gegen 23183 Stimmen verneint. — Im Kanton Zürich wurde gestern bei der Wahl eines Mitgliedes in den Nationalrat der radikal- demokratische, von der Arbeiterpartei unterstützte Kandidat, Redakteur Locher, mit 8845 gegen 5597 Stimmen, welche für den gemäßigt-liberalen Kandidaten Vertschinger ab- gegeben wurden, gewählt.

Paris, 26. November. Bei den gestrigen Ersatz- wahlen zur Deputiertenkammer im Departement Côte- du-Nord wurden 2 konservative gewählt, bei der Stichwahl im Departement Var siegte Cluseret.

Paris, 26. November, abends. Wilson wohnte heute zum ersten Male nach seinem Prozesse der Sitzung der De- putiertenkammer bei. Der Abgeordnete Mesureur stellte, auf die Anwesenheit Wilsons anspielend, den Antrag, die Sitzung auf eine Stunde zu vertagen, aus Gründen, die jedermann begreifen werde. Der Bonapartist Cuneo d'Ornano sagte, die Kammer werde wohlstun, sich über- haupt aufzulösen. Der Antrag Mesureurs wurde mit 335 gegen 30 Stimmen angenommen, die Sitzung somit auf eine Stunde unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung beantragte der Deputierte Millerand, daß die Kammer, nachdem sie ihre Meinung genügend zu erkennen gegeben, die Sitzung fortsetze. Demgemäß wurde in die Tagesordnung eingetretten und die Beratung des Budgets fortgesetzt. Wilson verließ, von Andrieux begleitet, den Sitzungssaal. — Vom Minister Goblet ist der Kammer die Vorlage, betr. die Genehmigung des in Haag unter- zeichneten internationalen Vertrags wegen Unter- drückung des Spiritushandels unter den Fischen auf der Nordsee, unterbreitet worden.

Zum Gesandten in Stockholm an Stelle Barrères ist der bisherige Gesandte in Belgrad, Millet, designiert; das Ernennungsdekret wird dem Präsidenten Carnot morgen zur Unterzeichnung vorgelegt werden.

London, 26. November. Die „Times“ meldet aus Panzibar, die erste Krankheit des Sultans verzögere den Beginn der aktiven Operationen; die ursprünglichen Vereinbarungen seien dahin geändert, daß Deutschland den südlichen und England den nördlichen Teil der Küste blockiere; die deutsche Marinebesatzung in Bagamoyo habe sich wieder zurückgezogen.

London, 26. November, abends. Im Unterhause erklärte der Staatssekretär des Krieges, Stanhope, in Beantwortung einer Anfrage, die englischen Truppen würden, falls nötig, die ägyptischen Truppen bei

Sualim unterstützen, ihre Operationen würden sich aber auf die Vertreibung der Aufständischen aus den gegenwärtig von denselben eingenommenen Positionen beschränken.

Bukarest, 26. November. Der ehemalige Minister Joan Campineano ist gestorben.

Deutsches Reich.

R Bauzen. In der am 16. November stattgefundenen Sitzung des Ausschusses zur Wahl der Haupt- und Hilfs- schöffengericht auf das Jahr 1889 sind nachverzeichnete Herren gewählt worden: Hauptschöffen: Gutsbef. Barth in Strebla, Gutsbef. Beer in Oberaina, Gutsbef. Beer in Ganitz-Christina, Gutsbef. Biesold in Strebla, Bildbauer Wöhme und Kunst- und Handelsgärtner Julius Vulnheim hier, Vorwerkbes. und Friedensrichter Dieze in Seidau, Schmittwarenhändler Hauffe, Faser- menter Hauffe und Kaufmann Paul Hartmann hier, Gutsbef. Hermann in Auritz, Rittergutsbes. und Friedensrichter Deher auf Niedelaino, Distriktsrath Karas in Großhörsdorf Gutsbef. und Friedensrichter Albre in Strebla, Kunstgärtner Klauich und Strumpfwarenfabrikant Klemm hier, Gemeindevorstand und Friedensrichter Klauich in Weiskaußlich, Gutsbef. und Friedensrichter Köhler in Crosta, Rentier Adolf Kühn, Rentier Eduard Lehmann und Seifenfabrikmeister Moritz Lehmann hier, Gutsbef. und Gemeindevorstand Lorenz in Dablowitz, Schmiedemeister und Friedensrichter Martzsch in Oberguria, Apotheker und Friedens- richter Menzner hier, Gutsbef. und Gemeindevorstand Martzsch in Grubskütz, Gutsbef. und Friedensrichter Müller in Cosfern, Gutsbef. und Gemeindevorstand Rabowsky in Pommitz, Mühlbesitzer und Gemeindevorstand Rabe in Prischwitz, Königl. Vermessungs-Ingenieur Richter und Leberfabrikant Scheibebauer hier, Freigutsbesitzer und Gemeindevorstand Spottke in Litten, Gemeindevorstand Steudner in Gaußig, Radlermeister Ebunig und Möbelfabrikant Bernhardt Walter hier, Gutsbef. und Friedensrichter Wehle in Steindörfel, Fabrikant Werner in Kleinwella, Glasmeister Otto Wilhelm hier, Vorwärtsbes. Bieschang in Seidau, Rentier Michael Bieschang und Baumeister Zimmer- mann hier. — Hilfschöffen: Kaufmann Barilo, Kaufmann Bern- hard Fischer, Schneidermeister Fröbnel, Tischlermeister Hermann Pöbner, Luftfabrikant Wärdel, Strumpfwarenfabrikant Paul Dhwald, Kaufmann Wöser, Wandagist Stange, Handschuhfabrikant Bogel und Lokalfischer Wilhelm, sämtlich hier.

Bauzen, 27. November. In der gestrigen Sitzung unseres Kirchenvorstandes zu St. Petri ist Herr Farrer Wilhelm Bernhard Haas in Döbra (geb. 9. Dez. 1857) mit 9 gegen 8 Stimmen, welche auf Herrn Dial. Schubert in Ebersbach entfielen, zum Diakon hier selbst erwählt worden. Der Vorsitzende Herr Pastor Primarius Carl, welcher mit Ende dieses Monats in den wohlverdienten Ruhestand tritt und Bauzen morgen verläßt, körperlicher Schwäche wegen aber eine Abschiedspredigt nicht halten konnte, verabschiedete sich in der gestrigen Sitzung in tiefer Herzensbewegung von den Vertretern der Kirchengemeinde, in deren Namen und gewiß im Sinne der ganzen Pötrigemeinde der stellvertretende Vorsitzende Herr Stadtrat Heerhöz die Ansprache des Herrn Pastor Primarius in herzlichster Weise erwiderte, darin die Verdienste, welche der nun von uns Scheidende in 34jähriger treuer Arbeit als Geistlicher und Seelsorger um hiesige Gemeinde sich erworben, hervorhob und an den Dank hierfür die besten Wünsche für die Zu- kunft sowie die Bitte um ferneres freundliches Gedenken fügte.

Dresden, 26. November. Se. Majestät der König und Se. Königl. Hoheit Prinz Georg trafen am Sonntag abend mit dem fahrplanmäßigen Kurierzug 9 Uhr 2 Minuten in Wurzen ein. Mittels bereitstehender Equipagen begaben sich die Herrschaften ohne Aufenthalt nach Thallwitz, um heute und morgen dort als Gäste des Fürsten Reuß-Gera

zu jagen. Am Bahnhof Wurzen und bei der Durchfahrt durch die Stadt wurden die Herrschaften von den darrenden Menschenmenge begeistert begrüßt. Der fürstliche Jagdherr war bereits vorher nachmittags über Leipzig von Gera ein- getroffen. — An der am Sonntag stattgefundenen Hof- tafel haben auch die Prinzen Adolf Friedrich und Heinrich von Mecklenburg teil genommen.

Dresden. Se. Majestät der König haben folgende Ab- scheidsbewilligungen zu genehmigen geruht, die Stellung zur Disposition des Majors und Bataillons-Kommandeurs im 2. Grenadier-Regimente Nr. 101 von Wurmb, in Ge- nehmigung seines Abschiedsgesuches, mit der gesetzlichen Pension und mit der Erlaubnis zum Forttragen der Regimentsuniform mit den vorgeschriebenen Abzeichen; die erbetene Verabschiedung des Secondelieutenants der Landwehr-Fuß-Artillerie II. Aufgebots Schmidt des Landwehr-Bataillons-Bezirks I. Dresden aus Allerhöchsten Kriegsdiensten; die erbetene Ver- abschiedung des charakterisiereten Obersten z. D. von Lentz aus Allerhöchsten Kriegsdiensten, unter Fortgewährung der gesetzlichen Pension und mit der Erlaubnis zum Forttragen der Uniform des 3. Infanterie-Regiments Nr. 102 mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen.

Der Verein für kirchliche Kunst im Königreich Sachsen beginnt seinen 24. Jahresbericht auf das Jahr 1887 mit der Feststellung der erfreulichen Thatsache, daß ihm wäh- rend dieses Zeitraumes nicht nur neue und willkommene Mittel in einzelnen besonders hochherzigen Spenden zuge- flossen sind, sondern daß auch in erhöhtem Maße der Zweck des Vereins sich geltend machen konnte, indem oftmals für Fragen der kirchlichen Architektur und Kunst der beratende Beistand und die fördernde Unterstützung desselben von Ge- meinden in Anspruch genommen, die erteilten Rathschläge mit Vertrauen empfangen und, wo nicht besondere Verhältnisse hindernd dazwischentrateten, auch zur Ausführung gebracht wurden. Für eine Reihe von Neubauprojekten in Dresden, Freiberg, Mauerberg, Geringswalde u. a. D. ging man dem Verein um Gutachten an, wiederholt wurde die Ansicht seiner Sachverständigen für Renovationsprojekte vom hohen Landeskonsistorium eingefordert, und zahlreiche Kirchengenossen ersuchten um Pläne und Entwürfe für neue kirchliche Ge- bäude und kirchliche Ausschmückungen. — Die Mitgliederzahl ist seit der letzten Berichterstattung um 22 gewachsen, 4 Mitglieder, darunter eins durch den Tod, sind ausge- schieden. — Die Einnahmen des Vereins betragen 3848 Mk., die Ausgaben 1296 Mk., der Rassenbestand beläuft sich demnach auf 2552 Mk. — Es ist aufs lebhafteste zu wünschen, daß dem Verein ein immer größeres Arbeitsfeld sich erschleße, um die echt christliche Kunst nach den Grund- sätzen der evangelisch-lutherischen Kirche kraftvoll zu fördern.

Erledigt und zu befehlen sind: die Nebenschul- stelle zu Gettengrün bei Adorf. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: Bei freier Wohnung mit Garten 840 Mk. Fiskus, 11 Mk. 50 Pfg. für kirchendienstliche Ver- richtungen, 66 Mk. für Heizung und Beleuchtung der Schul- stube, 72 Mk. für Fortbildungsschulunterricht. Gesuche sind bis zum 12. Dezember bei dem Königl. Bezirkschulinspektor Schulrat Baunack in Adorf i. V. einzureichen. — Die neu- gegründete 5. ständige Lehrerstelle an der Schule zu Ober- reichenbach. Kollator: das Ministerium des Kultus und

Mit als sold bekanntes ist...
Bauzener Nachrichten...
gegen: dgl. die Herren...
Bauzen (Landw.), S. O. Müller...
in Löbau, S. E. Ruppert...
Schirgiswalde, Döring in...
bach, Rühr in Königsberg...
Ostritz, H. W. Reuser in...
Gummersdorf, H. v. Lindenau...
Gützig u. S. G. Wiedenmann...
Reichenbach O.-S.